

---

FDP Wehrheim

## AMPEL IST NUR DIE ZWEITBESTE LÖSUNG

19.02.2021

---

### NACH ANKÜNDIGUNG VON HESSEN MOBIL FÜR DEN AMPEL-BAU: LIBERALE FAVORISIEREN WEITER EINEN KREISEL

**Wehrheim.** Die FDP Wehrheim setzt sich seit vielen Jahren für eine bessere Verkehrssicherung am Obernhainer Kreuz (L3041) ein und favorisiert dabei die Errichtung eines Verkehrskreisel als die geeignete Maßnahme. Zuletzt hatten die Liberalen im Januar beim zuständigen Straßenbaulastträger Hessen Mobil ihre diesbezügliche Forderung einmal mehr zum Ausdruck gebracht.

Nun hat Hessen Mobil eine Entscheidung getroffen und den Bau einer Lichtsignalanlage angekündigt.

Dazu FDP-Vorstandsmitglied **Andreas Bloching**: „Wir hatten unlängst im Januar im Austausch mit Hessen Mobil nochmals zum Ausdruck gebracht, warum nach unserer Einschätzung die Errichtung eine Kreisels geboten wäre. Es freut uns, dass Hessen Mobil zu der Überzeugung gekommen ist, dass eine Veränderung am Obernhainer Kreuz notwendig ist. Die Lichtsignalanlage stellt aus unserer Sicht hierbei die zweitbeste Lösung dar.“

FDP-Ortsvorsitzende **Ulrike Schmidt-Fleischer** bedankt sich bei Hessen Mobil, sich der Thematik nochmals angenommen zu haben. „Die Absicht von Hessen Mobil, eine Verbesserung

herbeizuführen, ist klar erkennbar. Die Ampel ist ein wichtiger Schritt, wenngleich wir Liberale nach wie vor der festen Überzeugung sind, dass hier ein Kreisellösung die optimale Lösung wäre. Es gilt nun abzuwarten, wie die Maßnahme umgesetzt wird und ob sie sich bewährt.“

**Klaus Schumann**, FDP-Fraktionsvorsitzender, begrüßt es, dass der Gefahrenschwerpunkt

Obernheimer Kreuz nun entschärft werden soll: „Wir fragen uns allerdings, ob es nicht besser wäre

im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Verbindungsstraße von Wehrheim nach

Oberhain doch eine Kreisellösung für das Obernhainer Kreuz zu erstellen. Hierdurch könnten

lange Ampelphasen und der mit dem Warten verbundene CO<sub>2</sub>-Ausstoß vermieden werden.“ Und

der stellvertretende FDP-Ortsvorsitzende **Ingmar Rega** ergänzt: „Der Verkehr muss dann auch nicht

gestoppt werden. Die Durchlasshöhe ist größer, es können mehr Fahrzeuge aus den unterschiedlichen Richtungen den Verkehrsknotenpunkt passieren. Auch die Lärmbelastung ist

deutlich niedriger, weil längeres Warten und Anfahren entfällt.“